

YOU!

MIT PROCREATE

DAS SELFIE MIT MASKE ODER MÜTZE

YOU! Du bist gefragt! Und zwar gleich zweifach, nämlich als Akteur und als Kunstschaffender, und das – je nachdem was Du gebucht hast, in allen drei Abos, zwar mit verschiedenen Aufgabenstellungen, aber es geht immer um Dich, allerdings sollte irgendetwas Zusätzliches an Dir sein, wie z.B. eine Mütze, ein Hut, imposanter Kopfschmuck, eine Maske, ein Schal, ein hoher Kragen usw. Wir benötigen neben Deinem wunderbaren und aufgeschlossenen Antlitz einfach noch einen visuellen Gegenspieler. Du kannst hier Deine volle Kreativität entfalten, denn was auf dem Papier oder digital funktioniert, das funktioniert auch auf oder an Deinem Kopf.

Wenn Du Dich entsprechend präpariert hast, brauchst Du jede Menge Selfies. Aber Du weißt längst, die Qualität liegt nicht nur an der Umsetzung, sondern auch immer an dem, was Du wie umsetzt, Stichwort „Bildidee“.

So kannst Du Dich stark angeschnitten fotografieren, Fratzen machend, melancholisch verträumt oder sozialistisch heroisch. Alles ist grundsätzlich möglich. Also mach Dir vorher ein paar Gedanken, wie Du Dich dargestellt wissen möchtest oder ob es für Dich ein übergeordnetes Thema gibt. Probiere viel aus, sichte, sammle Dich, probiere neu usw. Sobald Du ein paar Fotos hast, die Du richtig gut findest, starte mit der Übung.

Hier noch ein Hinweis für alle, die nicht nur dieses ABO gebucht haben, sondern auch noch die Zeichnung oder die Malerei. Der Einstiegstext ist in dieser Woche für alle derselbe. Der erste Schritt der Fotos ebenso. Es soll in der letzten Aufgabe einfach ausschließlich um Dich gehen.

Aber falls Du mehrere ABOs gebucht hast, entwickelst Du vielleicht für jedes ABO eine andere Bildidee oder ein anderes Unterthema. Be creative! Be extraordinary! Be happy!

DIE ÜBUNG

Starten wir unsere letzte Übung. Hast Du Deine Fotos gesichtet und Dir bereits überlegt, welches Du umsetzen möchtest? Dann kann es direkt losgehen.

Schritt1 DAS FOTO

Öffne ein neues Blatt und importiere Dein präferiertes Foto.

Schritt2 DIE GRÖSSE

Vergrößere es im markierten Zustand so, dass es optimal das Blatt ausfüllt und möglichst wenig Hintergrund bleibt, auch Anschnitte sind möglich bis gewünscht. Schneide alles, was nicht zu Dir gehört weg – den kompletten Hintergrund.

Schritt3 DIE ÜBERMALUNG

Öffne eine neue Ebene über dem Foto und empfinde eine Kopf-/Gesichtshälfte malerisch nach. Arbeite stark mit dem Kreis, der die vorhandenen Farben bestimmt, arbeite gestisch mit einem eher dünnen Material. Lass Dir Zeit und versuche recht differenziert zu arbeiten. Der Übergang zur rein fotografischen Ebene sollte fließend sein.

Schritt4 DIE DUNKELHEITEN

Blende die Ebene aus Schritt 3 aus und öffne eine neue Ebene und nun setze mit dem gleichen Tool wie im vorangegangenen Schritt in einem sehr sehr dunklen Violett alle Dunkelheiten Deines Fotos malerisch um.

Schritt 5 **DIE HELLIGKEITEN**

Das Gleiche mache auf derselben Ebene mit allen Helligkeiten in Weiß.

Schritt 6 **DIE VERWÄSSEERUNG**

Verwässere diese Ebene über die „Schieben“-Funktion.

Schritt 7 **DIE EBENENSORTIERUNG**

Aktiviere die gemalte Ebene wieder und achte darauf, dass die verwässerte Ebene ganz oben liegt.

Schritt 8 **DAS ACCESSOIRE**

Nun musst Du Dich etwas konzentrieren. Der nächste Schritt kam noch nicht so oft vor. Es geht jetzt um den kompletten Accessoire-Bereich, also alles, was nicht Du bist, inklusive der Haare. Hast Du mehrere solcher Bereiche, müsstest Du diese Schrittfolge entsprechend öfter durchführen. Der Hintergrund ist eh schon weg!

Wichtig ist, dass Du diese Aktion auf der Ebene ausführst, auf der sich Dein Foto befindet!!!!

Gehe in die Ausschneidefunktion. Umrande den kompletten Accessoire-Bereich mit der gestrichelten Linie. Anschließend gehst Du unter „Schraubenschlüssel“ auf „Kopieren“. Zu dem Zweck muss das + ganz links unter Aktionen aktiviert sein. Du siehst noch keine Veränderung!

Schritt9 DAS DOPPELTE ACCESSOIRE

Erst wenn Du eine neue Ebene öffnest und dann unter „Schraubenschlüssel“ auf „einfügen“ klickst, erscheint der Bereich, den Du kopiert hast. Aber halt, Du kannst ihn immer noch nicht sehen, weil Dein Foto darunter liegt.

Zur Kontrolle deaktiviere einmal Deine Fotoebene. Schau ob das Ausgeschnittene zu sehen ist, und aktiviere die Fotoebene wieder. Wenn nicht das gewünschte zu sehen ist, mag es daran liegen, dass Du auf der falschen Ebene „ausgeschnitten“ hast.

Schritt10 DIE EBENENSORTIERUNG 2

Die Ebene, auf der Du Deinen Accessoire-bereich eingefügt hast, sollte in Deiner Ebenenliste zwischen der gemalten und der verwässerten liegen.

Schritt11 DIE KRISTALLISIERUNG

Arbeite nun genau auf dieser Ebene mit den Accessoires, gehe auf verwässern, aktiviere unten im Menu „Kristalle“ und halte Deinen Stift nun einfach auf eine Stelle Deiner Realität auf dieser Ebene und siehe zu, wie Deine Accessoires immer kristalliner werden. Lass diesen Schritt relativ weit gehen.

Schritt12 „THE END“

Wieder brauchst Du eine neue Ebene, gehe auf Schrift einfügen und schreibe in zwei Zeilen „THE END“

Schritt13 DIE GROSSEN LETTER

Suche eine Schrift aus, die recht dick ist und Deines Erachtens „passt“. Nimm den Buchstaben die Füllung und lass nur die Außenkonturen der Buchstaben stehen.

Schritt 4 DIE FÜLLUNG

Fülle die Buchstaben mit helleren und etwas dunkleren Nuancen der Schriftfarbe.

Schritt 5 DIE BALANCE

Wahrscheinlich ist die Schrift nun sehr dominant. Wenn wir sie nun transparenter machen, verliert sie entsprechend an Dominanz. Deine Aufgabe ist es nun, die richtige Balance zwischen Deinem Konterfei und der Schrift zu finden, nur dadurch, dass Du mit dem Grad der Transparenz arbeitest.

Schritt 6 DIE FARBE DES FOTOS

Im vorletzten Schritt überlegst Du, welche Farbe Deinem Bild noch guttun würde. Bestimme die Farbe in Deinem Farbkreis, gehe auf Deine Fotoebene und ziehe diese Farbe immer wieder auf Dein Foto, solange bis es die für Dich richtige Farbsättigung hat. Ggf. kannst Du schrittweise auch wieder rückgängig machen.

Schritt 7 Der Hintergrund

Zum Abschluss bestimme noch eine sehr subtile Hintergrundfarbe!

DIE REFLEKTION

Jetzt blickst Du in dein holdes Konterfei. Wie ist es geworden? Es sind bewusst nicht zuviele Schritte. Nach der Fülle der letzten Arbeiten, sollte es demnächst für Euch eher um Ideenfindung gehen. Wenn man gezielter arbeitet, sind manchmal gar nicht so extrem viele Schritte notwendig. Stattdessen könnte es um Schritten gehen, an denen man länger sitzt.

- 1. Hier ging es unter anderem um die Kombination von Foto und Malerei. Wie würdest Du das angewendete Verhältnis betrachten? Wie würde sich das Bild kompositorisch und inhaltlich verändern, wenn Du mehr Foto stehen lassen würdest oder im anderen Extrem mehr übermalen würdest?**
- 2. Wenn Du eine solche Serie weiterführen würdest, wie könntest Du Deine Accessoires variieren? Fallen Dir Accessoires ein, die ein sehr kritisches Thema einleiten würden, oder einfach witzig sind oder etwas Poetisches haben?**
- 3. Was denkst Du, wie groß Du Deine Arbeit drucken lassen könntest, ohne dass sie ihren Reiz verliert. Beachte dabei, dass, auch wenn Du das Bild vergrößerst, keine neuen Details auftauchen werden. Es wird auch in einer Vergrößerung nur das zu sehen sein, was Du hier auch siehst**

Vielen Dank für die Teilnahme an diesem ABO. Falls Du weitermachen möchtest, probiere gerne eines der weiteren ABOs aus oder schau Dir das Angebot der neuen Abend-Online-Seminare an.

**Ich hoffe es hat Dir Spaß gemacht, Dich weitergebracht und Dich zu einigen neuen Erkenntnissen verführt. In diesem Sinne weiterhin alles Gute für Deine künstlerische Entwicklung oder für Deine eigenen künstlerischen Projekte,
herzliche Grüße aus Bochum – Stephan**

